

25 Großer Gott, wir loben dich

Text: Ignaz Franz 1768
nach dem „Te Deum laudamus“ (4. Jh.)
Melodie: Lüneburg 1668, Wien um 1776, Leipzig 1819
Satz: Karl Norbert Schmid 1971

Gemeinde

1. Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich; Herr, wir prei - sen
2. Al - les, was dich prei - sen kann, Che - ru - bim und
3. Hei - lig, Herr Gott Ze - ba - oth! Hei - lig, Herr der

Chor

1. Gro-ßer Gott, wir lo-ben dich; Herr, wir
2. Al-les, was dich prei-sen kann, Che - ru -
3. Hei-lig, Herr Gott Ze - ba - oth! Hei - lig,

Orgel oder Bläser

dei - ne Stär-ke. Vor dir neigt die Er - de sich
Se - ra - phi-nen, stim - men dir ein Lob - lied an,
Him - mels - hee - re! Star - ker Hel - fer in der Not!

prei - sen dei - ne Stär-ke. Vor dir neigt die Er - de sich
bim und Se - ra - phi-nen, stim-men dir ein Lob- lied an,
Herr der Him-mels - hee - re! Star-ker Hel - fer in der Not!

und be - wun - dert dei - ne Wer - ke. Wie du warst vor
al - le En - gel die dir die - nen, ru - fen dir stets
Him - mel, Er - de, Luft und Mee - re sind er - füllt von

und be - wun - dert dei - ne Wer - ke. Wie du
al - le En - gel, die dir die - nen, ru - fen
Him - mel, Er - de, Luft und Mee - re sind er -

al - ler Zeit, so bleibst du in E - wig - keit.
oh - ne Ruh: "Hei - lig, hei - lig, hei - lig!" zu.
dei - nem Ruhm; al - les ist dein Ei - gen - tum.

warst all - zeit, so bleibst du in E - wig - keit.
dir ohn' Ruh: "Hei - lig, hei - lig, hei - lig!" zu.
füllt von Ruhm; al - les ist dein Ei - Gen - tum.